

1. Record Nr.	UNINA9910287940203321
Autore	Mai Manfred <1953->, Prof. Dr.
Titolo	Regieren in der modernen Gesellschaft : Governance aus der Sicht der Ministerialburokratie [[electronic resource]] / Manfred Mai
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2016
ISBN	3-8474-0969-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (236 pages)
Disciplina	302.35
Soggetti	administration governance Governance ministerial bureaucracy Ministerialburokratie policy research Policyforschung Verwaltung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Sommario/riassunto	Wie lasst sich das Handeln der Regierung in modernen Gesellschaften theoretisch fassen? Schon die Autoren der amerikanischen Verfassung haben die Notwendigkeit erkannt, die Exekutivgewalt einzuhegen und sie mit der Legislative zu verschranken. Dieses Prinzip gilt bis heute, doch in modernen Gesellschaften kommt hinzu, dass die Zivilgesellschaft und ihre Medien mit Regierung und Verwaltung auf vielfaltige Weise miteinander verbunden sind. Die Frage ist, wie der moderne Staat als wichtigster Akteur der Politik mit der Regierung als seinem starksten Instrument legitime Ziele erreichen kann. Der Autor zeigt die Interdependenzen zwischen Regierung, Zivilgesellschaft, Verbänden und Parlament auf und demonstriert anhand verschiedener Beispiele, dass die Exekutive kein abgehobenes Eigenleben fuhr. Ein zentrales Kapitel ist die Beschreibung des Innenlebens der Ministerialburokratie. Gerade der Einblick in die taglichen Routinen im

Umgang mit der Komplexität einzelner Inputs ist aufschlussreich für die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen politischer Gestaltung. How can the actions of government in modern societies be defined theoretically? The authors of the American constitution have already recognized the need to contain executive power and to interlink it with the legislature. This principle is still valid today, but in modern societies, civil society and its media are linked to government and administration in many ways. The question is how the modern state, as the most important actor in politics, can achieve legitimate goals with the government as its strongest instrument. The author points out the interdependencies between government, civil society, associations, and parliament. He uses various examples to demonstrate that the executive does not lead a life of its own. A central chapter is the description of the inner life of the ministerial bureaucracy. Especially the insight into the daily routines in dealing with the complexity of individual inputs is revealing for the question of the possibilities and limits of political design.

Insbesondere das vierte Kapitel ist überaus lesenswert, in dem Mai durch das Innenleben der Ministerialbürokratie führt, Rekrutierungswege und Qualifikationsanforderungen vorstellt, Aufgaben und Arbeitstechniken erläutert und nicht zuletzt die Nebenwirkungen der Mediendemokratie, des Parteienwettbewerbs oder der Ressortegoismen auf die Bürokratie untersucht. Politische Vierteljahresschrift 59/2018

---